

Raiffeisen Emsland-Süd

Informationsblatt



„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 14 / 2009

Lünne, 13. Juli 2009

Fliegenbekämpfung – Sommeraktion von Desintec

Unter sommerlich warmen Bedingungen nehmen die Probleme mit Fliegen in den Ställen deutlich zu. Als effiziente Maßnahme hat sich in der Vergangenheit immer wieder die Kombination aus Larvenbekämpfung mit **Desintec LarvEx** und der Bekämpfung der oberhalb des Göllekanals lebenden Fliegen mit **Desintec FlyEx** bewährt. Um der Resistenzbildung vorzubeugen, gibt es seit kurzem auch das flüssige Produkt **AnoEx**, welches dann im Wechsel mit **FlyEx** eingesetzt wird. Beide Produkte sollten für eine bessere Wirkungsweise stets als Streichmittel genutzt

werden; z.B. an Stallwände oder auch an spezielle Papptafeln („Fliegenlandeplätze“), die kostenlos bei uns erhältlich sind. Sprechen sie uns dazu an – Auskunft erteilen Christian Overhoff und Jan-Heinz Völker.

Die Firma Desintec startet für den Bereich Fliegenbekämpfung ihre **Sommeraktion**: Ab einem Bestellwert von 100,- gibt es einen Spanngurt gratis, ab 200,- Bestellwert gibt es ein Planschbecken gratis dazu. Bitte geben sie dazu den ausgefüllten Coupon in einem unserer Märkte ab.

Keine Zulassung für Läusebeize im Getreide

Wie uns die Industrie mitteilte wird es in diesem Jahr keine Zulassung von Läusebeizen im Getreide geben. Im letzten Jahr gab es bereits schon keine Läusebeize mehr im Weizen und es wurde nur Manta Plus in der Gerste gehandelt. In diesem Jahr wird auch diese wegfallen, so daß keine Läusebeize mehr angeboten wird. Wer noch Alt-

ware besitzt darf diese aber noch aufbrauchen.

Spezialbeize gegen Schwarzbeinigkeit: Anders sieht es bei Jockey, Galmano und Latitude gegen Schwarzbeinigkeit im Weizen aus. Diese Beize ist nach wie vor erhältlich. Hier sollte das Saatgetreide aber wie sonst auch „frühzeitig“ (möglichst bis Mitte August) vorbestellt werden.

„RANOS DUAL“ (neues Pack) gegen Krautfäule und Alternaria

Das neue Pack „**Ranos Dual**“ setzt sich zusammen aus 1 l Ranman + FHS + 3,5 kg Tanos. Das Pack (1 + 3,5) wird für 8 ha bei der normalen Krautfäulespritzung eingesetzt (= 0,44 Tanos + 0,125 Ranman + FHS).

Sollte bereits **Krautfäulebefall** sichtbar sein, so empfehlen wir zur **Stoppspritzung** auch 1 x **Ranos Dual** für 5 ha (= 0,7 Tanos + 0,2 Ranman + FHS) und 3 - 4 Tage später 1,6 kg **Valbon** + 0,4 l **Shirlan**.

Nach den aktuellen Niederschlägen steigt der Druck sowohl bei Phytophthora als auch

bei Alternaria stark an. Um gegen beide Krankheiten einen hohen Schutz aufrecht zu erhalten empfehlen wir jetzt 1 Pack **Ranos Dual** für 8 ha zu spritzen. Gerade jetzt sorgt Ranos Dual mit seiner hohen Regenfestigkeit und langen Wirkungsdauer für einen hohen Schutz gegen Krautfäule. Zusätzlich ist auch die Wirkung gegen Alternaria besser als bei den mancozebhaltigen Produkten wie **Valbon**, **Curzate** und **Acrobat WG**, aber günstiger als mit dem Zusatz eines Alternaria-Spezialisten wie **Ortiva** oder **Signum**. Alternativ ist

momentan gegen Krautfäule auch 1,5 l **Infinito** sehr zu empfehlen oder bei weiterhin wechselhaften Bedingungen 0,6 l **Revus** oder 0,2 l **Ranman**, welche bereits nach einer halben Stunde regenfest sind, jedoch haben all diese 3 genannten Produkte keine Wirkung gegen Alternaria, was wir in Erwartung eines zunehmenden Alternariadrucks nicht empfehlen. Alternaria muss wie Krautfäule vorbeugend bekämpft werden. Eine spätere Nachbehandlung ist auch hier schwierig. Wir bevorzugen in der nächsten Spritzung daher **Ranos Dual**.

Läusezusatz: In Konsumkartoffeln empfehlen wir den max. zugelassenen Einsatz von 2 x 0,3 l/ha **Biscaya** auszuschöpfen, um den hohen Läusedruck wieder auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Auch bei kühleren Temperaturen bis 20 °C wird ein

vergleichsweise günstigeres und gleichzeitig bienenschonendes Präparat wie **Karate Zeon** mit 75 ml/ha als nicht so wirksam eingeschätzt und bleibt somit nur zweite Wahl (Karate Zeon max. 1 x).

Fehler im letzten **Info-FAX Kartoffel** vom 3. Juli 2009: Den Insektiziden **Actara** und **Plenum** wurde eine B4-Einstufung zugeschrieben, was falsch ist. Beide Produkte sind als B1-Produkte bienengefährlich. Übrigens: Nach 3 vergeblichen Versuchen wird kein FAX mehr versandt. Wer noch im Verteiler aufgenommen werden möchte, meldet sich bitte bei Klaus Wulf unter 05906-930015. Ansonsten sind diese Seiten auch über unsere Internetseite einsehbar, weswegen wir jetzt auch keine e-mails verschicken. Klicken sie doch einfach mal rein.

Immer mehr Flughafer zu sehen

Wir stellen fest, daß die Verbreitung von Flughafer in den letzten Jahren, aber vor allem in diesem Jahr deutlich zugenommen hat. Wir kündigen hiermit an, daß wir in den nächsten Frühjahren mehr auf deren Bekämpfung hinweisen werden. Flughafer bildet je Pflanze 150 – 500 Samen, welche über mehrere Jahre im Boden ihre Keimfähigkeit behalten. Teilweise keimt er dann aus einer Tiefe von 20 cm. Nur die aufge-

laufene Pflanzen können dann bekämpft werden. Flughafer ist in allen Kulturen (außer Hafer) bekämpfbar. Dort wo nur vereinzelt kleine Nester oder Streifen entlang der Wege- oder Straßenränder zu sehen sind, ist das altklassische „Herausziehen und entfernen“ immer noch empfehlenswert. Flughafer hat gegenüber Kulturhafer lange Grannen und steht oft etwas windschief.

Zwischenfrüchte nicht zu früh säen

In der Vorfruchtbewertung bezüglich Durchwurzelung und dem Vermögen Nitratstickstoff vor der Auswaschung zu schützen ist **Ölrettich** (15-25 kg/ha) dem **Senf** (15-20 kg/ha) überlegen. Senf ist aber etwas günstiger. Beide Kreuzblütler sollten aber nicht zu früh (ab 10. August) gesät werden, da sie sonst zu schnell in die Höhe schießen und zu blühen beginnen und dann zu wenig Blattmasse bilden. Mit der violettblühenden **Phacelia** (12 kg/ha) hat man eine schön dicht machende Zwischen-

frucht, die nicht mit den Kreuzblütern (Raps, Senf, Rüben, Rübsen Ölrettich) verwandt ist. Phacelia ist je Hektar teurer, kann aber dafür schon frühzeitig gesät werden. **Perserklee** (15-20 kg/ha) ist einjährig und gegenüber den anderen mehrjährigen Arten wie **Rotklee** (20 kg/ha) und **Inkar-natklee** (25 kg/ha) deutlich günstiger. Weitere Früchte wie **Sonnenblumen** (25 kg/ha) und **Buchweizen** (75 kg/ha) können dann individuell zugemischt werden.